

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen**Fachspezifische Unterrichtserteilung weiter stärken**

Die Qualität des Unterrichts hängt neben vielen anderen Faktoren von der fachlichen Qualifikation der Lehrkräfte und ihrem fachspezifischen Einsatz ab. Der Schulentwicklungsplan beschreibt, welche Merkmale eine gute Schule auszeichnen und damit auch guten Unterricht kennzeichnen.

Dabei liegt die Einsatzplanung für die Lehrkräfte einer Schule sinnvollerweise in der Verantwortung der Schulleitung, während die Gewinnung von Lehrkräften, insbesondere mit Mangelfächern und die Einstellung nach fächerspezifischem Bedarf, eine gemeinsame Aufgabe von Behörde und Schulleitung ist.

Während in der Grundschule das Klassenlehrerprinzip als vorrangiges Kriterium für den Lehrereinsatz von den Grundschulleitungen gewählt wird, gewinnt das Fachlehrerprinzip aufsteigend mit dem Jahrgang bereits in der Grundschule an Bedeutung. So steigt der Anteil an fachspezifisch erteiltem Unterricht mit zunehmender Schuldauer. In der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II sollte das Fachlehrerprinzip zunehmend leitend für den Unterrichtseinsatz werden. Dennoch gibt es in jeder Schule vielschichtige Gründe, warum davon abgewichen wird oder werden muss. Für die Oberschulen ist einvernehmlich und verbindlich durch die Verordnung das Jahrgangsteam-Modell beschlossen worden, das auch einige Gymnasien übernehmen wollen, weil es als pädagogisch und fachlich exzellent gilt. Dabei ist es die Kunst der Schulleitung, bei der Bildung der Jahrgangsteams auf die richtigen Fächerkombinationen zu achten, damit ein fachspezifischer Einsatz in den Klassen des Jahrgangs gut organisierbar ist. Eine gelungene Kooperation der Lehrerinnen und Lehrer sichert hierdurch sogar fachübergreifenden Projektunterricht mit koordiniertem Fachlehreinsatz.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft (Landtag) beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) hält es für richtig, dass in der Primarstufe das Klassenlehrerprinzip als pädagogisch sinnvolle enge Beziehung von Unterrichtenden zu Schülerinnen und Schülern in den Schulklassen gilt und gleichzeitig die Fachkompetenzen der Lehrkräfte in den Kernfächern weiter gestärkt werden, um die Qualität des Unterrichts in den Fächern Mathematik und Deutsch und den Spracherwerb weiter zu verbessern.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, den Schulleitungen eine Richtlinie mit Grundsätzen zur Lehrereinsatzplanung an die Hand zu geben, die den Schulentwicklungsplan und die darin enthaltenen Merkmale für eine gute Schule zur Grundlage hat. Ausgehend vom unterschiedlichen Leistungsvermögen und Lerntempo der Schülerinnen und Schüler zielen diese Grundätze darauf ab, durch Maßnahmen wie die Verlängerung der gemeinsamen Lernzeit, die Einführung moderner Lehr- und Lernmethoden mit mehr individueller Förderung und fächerübergreifenden Vorhaben und Projekten sowie durch die Entwicklung von Jahrgangsteams und Kooperation der Lehrerinnen und Lehrer die Unterrichtsqualität zu verbessern.

Mustafa Güngör, Sybille Böschen,
Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Anja Stahmann,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen